

Znünizeit

- mitdenken und mitgestalten -

Kurz und bündig

Mit diesem Umsetzungsvorschlag wollen wir **an Bestehendem und Bekanntem anknüpfen**, denn die Znünizeit birgt ein partizipatives Potenzial. **Festige** zuerst **dein übliches Znüniritual** mit deiner Klasse. Erweitere es dann mit einem **partizipativen Gedanken** und lasse dabei die Kinder **mehr und mehr mitorganisieren und mitgestalten**. Die Kinder können im Hinblick auf die Fragen «Wo und wie essen wir, was essen wir und wie organisieren wir uns» mitwirken.

BNE-Blick

Für eine BNE ist es wichtig, dass Menschen u.a. in der Lage sind, **Entscheidungen zusammen mit anderen auszuhandeln** und zu wissen, wo sie Einfluss auf Entscheidungen nehmen können und wo nicht. Auch sollen sie Verantwortung für sich und die Gemeinschaft übernehmen können.

Diese Kompetenzen können mit diesem Umsetzungsvorschlag durch das Mitgestalten der Znünizeit angebahnt und geübt werden. Die Kinder merken in der Aushandlung, dass es **unterschiedliche Bedürfnisse und Wege** gibt, lernen diese auszuhandeln und können im Prozess **immer mehr Verantwortung übernehmen**. Sie merken auch, dass sie nur auf bestimmte Aspekte Einfluss nehmen können und andere Aspekte nicht verhandelbar sind.

Ziel...

...ist, dass die Kinder lernen **Kompromisse einzugehen, eigene Wege zu finden und auszuhandeln**, indem du sie einen Teil des Kindergartenalltags **mitgestalten** lässt.

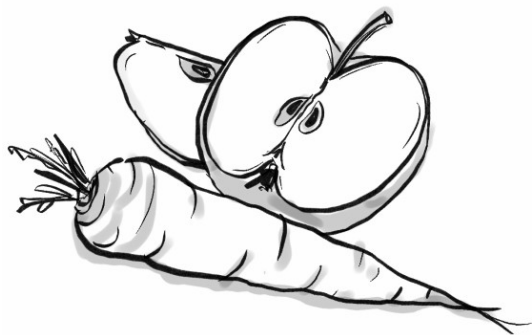


Kommentar zur Umsetzung

Pflege und zelebriere dein Znüniritual wie du es dir gewohnt bist. Nach ca. zwei Quartalen bzw. wenn dein Znüniritual gut eingespielt ist, lässt du die Kinder die Znünizeit mehr und mehr mitgestalten.

Nachfolgend wird nur die partizipative Erweiterung beschrieben. Wichtig ist, dass du den Kindern Freiraum gibst und ihre Gruppenentscheide respektierst, auch wenn du es anders handhaben würdest.

Du entscheidest selbst über die Laufzeit und Frequenz (z.B. für ein Quartal oder bis Ende Schuljahr; einmal in der Woche, jeden Tag usw.).



Gemäss EULE®-Modell handelt es sich bei der Znünizeit um eine gezielte Ausgestaltung der **Sozialstruktur** zur Organisation einer alltäglichen Situation und sozialen Interaktionen. Als strukturverbindendes Element kommt die **Routine**/das **Ritual** zum Tragen. Je nach Ausgestaltung betrifft es auch weiterführende Überlegungen innerhalb der *Raum-, Material- und Zeitstruktur*.

Vorbereitung

Mache dich mit den unterschiedlichen Entscheidungsformen vertraut. Bereite die Karten mit den Entscheidungsformen, die du einsetzen möchtest, vor. Bereite ebenso die Karten mit den Znüni-Rahmenbedingungen vor und ergänze falls nötig.

Material für die Umsetzung

- ▶ Material für dein Znüniritual, z.B. Wägeli, Kompost, Schnitzsachen...
- ▶ Karten mit unterschiedlichen Entscheidungsformen
- ▶ Karten mit den Znüni-Rahmenbedingungen

Vorlagen und Anregungen

- ▶ Unterschiedliche Entscheidungsformen im Überblick
- ▶ Znüni-Rahmenbedingungen im Überblick
- ▶ Vorlage: Unterschiedliche Entscheidungsformen
- ▶ Vorlage: Znüni-Rahmenbedingungen

Umsetzung

Schritt 1: Entscheidungsformen kennenlernen

Erkläre den Kindern, dass sie künftig bei der Gestaltung der Znünizeit mitentscheiden dürfen, und zeige ihnen unterschiedliche mögliche Entscheidungsformen auf.

Schritt 2: Znünizeit mitgestalten

Führe die Fragen, die die Kinder selbst klären dürfen, ein. Besprecht, wie die Kinder diese Aspekte künftig gestalten möchten. Beziehe die Karten zu den Rahmenbedingungen und Entscheidungsformen ein. Begleite nur so viel wie nötig.

1. Was essen wir?

Bringen alle ihr eigens Znüni im Znüniböxli mit?

Machen wir ein Buffet?

Alle bringen etwas mit, ihr bereitet es gemeinsam vor und alle teilen dann mit allen, z.B. alle bringen ein normales Znüni mit oder eine ganze Frucht oder ein ganzes Gemüse

Gibt es ein Wunschznüni?

Die Kinder dürfen Wünsche fürs Znüni anbringen, welches du dann besorgst. Ihr besprecht die Wünsche und erstellt gemeinsam eine Einkaufsliste. Die Kinder können sie bspw. selbst zeichnen. Du kaufst ein (nach Möglichkeit mit den Kindern im Dorf). Allenfalls ist ein Znünigeld-Beitrag der Eltern sinnvoll.

Habt ihr weitere Ideen?

2. Wo essen wir?

Essen wir im Kindergarten? Alle miteinander im Kreis, an den Tischen, gibt es freie Platzwahl?

Essen wir draussen im Garten, im Aussenkreis? Alle miteinander im Kreis, jedes Kind für sich, in kleinen Gruppen mit freier Ortswahl? Habt ihr weitere, andere Ideen?

Ich habe die Kinder motiviert, verschiedene Plätze im Kindergarten und auf dem Schulareal auszusuchen, wo sie gerne einmal Znüni essen würden. Dann haben wir diese fotografiert und das war eine Erweiterung der Znünikarten.

3. Wie organisieren wir uns?

Wer bestimmt? Braucht es dafür ein neues (Tages/Wochen-)Ämtli? Machen wir es jeden Tag gleich? Wechseln wir jeden Tag, jede Woche oder ist es an gewissen Tagen immer gleich?

Wer übernimmt welche Aufgabe?

Bleibt es bei den Znüni-Aufgaben im Ämtliplan?

Habt ihr weitere, andere Ideen?

Du kannst die Rahmenbedingung «Was» und «Wo» auch einzeln bzw. nacheinander mitbestimmen lassen.

Schritt 3: Umsetzen und gemachte Erfahrungen regelmässig prüfen

Setzt die gemeinsam ausgehandelte Zünizeit so um und besprecht regelmässig anfallende Anpassungen und Ideen. Überprüft dann, wie es läuft und wählt bei Bedarf ein anderes Vorgehen.

Seid ihr zufrieden, wie es läuft?
Wenn ja, was und warum?
Wenn nein, was nicht und warum?
Braucht es Anpassungen?
Wollen wir unsere Zünizeit anders gestalten?

Begleite nur so viel wie nötig – du kannst dich jedes Mal ein bisschen mehr zurücknehmen.



Unterschiedliche Entscheidungsformen im Überblick



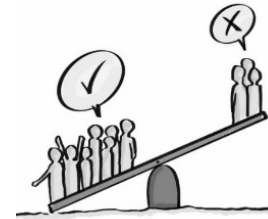
Zufallsentscheid

Der Zufall entscheidet, z.B. durch Auslosen mit Namenszettel oder Fotos.



Machtentscheid

Es wird eingeteilt bzw. eine Person bestimmt.



Mehrheitsentschied

Es entscheidet die Mehrheit der Gruppe.



Lustprinzip

Wer möchte welche Aufgabe übernehmen?
Hier greift allenfalls Zufall, Macht oder Konsens, wenn sich mehr Kinder melden, als es Aufgaben gibt.



Konsensentschied

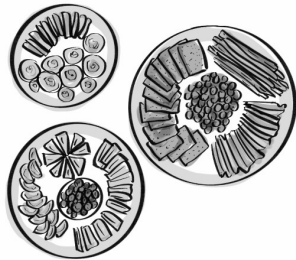
Alle müssen sich einig und mit einer Entscheidung/ Lösung einverstanden sein. Es wird ausgehandelt und es müssen u.U. Kompromisse gefunden werden.

Znüni-Rahmenbedingungen im Überblick

Was essen wir?



Eigenes Znüni



Znünimärit, Buffet



Wunschznüni

Ideen der Kinder

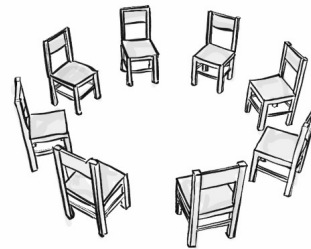
Wo essen wir?



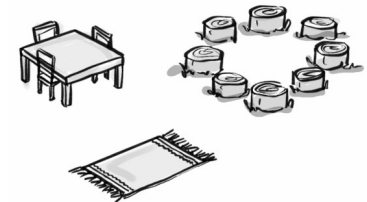
Im Kindergarten



Im Garten, draussen



Im Kreis, miteinander



Freie Platzwahl